

Rotation/Notation

Eine Klangskulptur für Mikrofon, Verstärker und Lautsprecher von Karl Salzmann (2012)



Der Ausgangspunkt der Arbeit Rotation Notation basiert auf dem Werk Pendulum Music (1968) von Steve Reich. Ähnlich wie bei dessen Komposition basiert auch diese Arbeit auf dem Rückkoppelungsprinzip zwischen Lautsprecher und Mikrofon - dem Feedback.

Eine variable Anzahl an Lautsprechern, welche in eigens angefertigten Klangkörpern installiert sind werden, basierend auf einer definierten Notation, kreisförmig im Raum angeordnet. Es gibt mehrere "Klangkreise" in unterschiedlichen Radien in denen die Notation umgesetzt wird. Im Zentrum der Lautsprecherkreise befindet sich ein Mikrofon, welches von der Decke hängend an einem Motor befestigt ist.

Nähert sich das Mikrofon dem Lautsprecher an entsteht ein Feedback Klang welcher klanglich an das zwitschern von Vögeln oder auch einer quitschenden Schaukel erinnert.

Dreht sich der Motor samt Mikrofon kann durch Veränderung der Geschwindigkeit der Radius, und somit auch der abzuspielende Kreis, definiert werden. Ein Zufallsfaktor in der Rotation des Motors erweitert die Komposition und ermöglicht so eine zusätzliche klangliche Ebene.

